



Sitzungsvorlage 660/375/2024

Amt/Abteilung: Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Datum: 22.04.2024	Aktenzeichen: 66_11_00_06 660-S		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	29.04.2024 07.05.2024	Vorberatung N Entscheidung Ö	

Betreff:

Neugestaltung des Vorplatzes der Jugendstil-Festhalle und des Parkhotels

Beschlussvorschlag:

Der Neugestaltung des Vorplatzes der Jugendstil-Festhalle und des Parkhotels nach Anlage 1 wird zugestimmt.

Das Stadtbauamt wird beauftragt die Maßnahme umzusetzen

Begründung:

Die Jugendstil-Festhalle Landau, erbaut in den Jahren 1905-1907, zählt im süddeutschen Raum zu den bedeutendsten Festspiel- und Theaterbauten des Jugendstils. Der „Große Saal“ der Festhalle hat ein Fassungsvermögen von über 1.000 Personen. Nach einer Generalsanierung im Inneren und nach der Sanierung der Westfassade und der Erweiterung des anschließenden Parkhotels, soll nun auch der Jugendstil-Festhallenvorplatz an der Mahlastraße eine Neugestaltung erhalten und Jugendstil-Festhalle, Parkhotel und Ostpark gestalterisch und funktional zusammenführen.

Der Vorplatz der Jugendstil-Festhalle und des Parkhotels befindet sich mittlerweile in einem schlechten baulichen Zustand. Auch die vielfältigen Funktionen eines Vorplatzes werden derzeit nur rudimentär erfüllt. Um hier einen adäquaten und funktionalen Eingangs- und Aufenthaltsbereich auf der „Stadtseite“ des Ostparks zu schaffen, der sich harmonisch in das städtebauliche Gefüge einpasst, ist eine Generalsanierung des Platzes überfällig.

Die großzügige, aber auch zurückhaltende Freiraumgestaltung, wird dem denkmalgeschützten Ensemble gerecht. Die geschwungenen, an eine „Parklandschaft“ angelehnten Wegebereiche sind in einem hellen Belag gestaltet, der auch mit den Wegeverbindungen im anschließenden Ostpark harmoniert (Asphaltbelag und helle Beschichtung mit einer Gesteinskörnung; z.B. Possehlbelag ‚EP-Grip Urban‘). Als weiteres wird bei der Neugestaltung Großsteinpflaster verwendet und orientiert sich damit am Ursprungsmaterial durch die Pflasterintarsien. Große Pflanzungen sind aufgrund des Denkmalschutzes, aber auch wegen der Tiefgarage unter dem Jugendstil-Festhallenvorplatz, nicht vorgesehen. Um entlang der Mahlastraße Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum zu erhalten, müssen oberirdisch Stellplätze ausgewiesen werden. Sie sind alle direkt von der Mahlastraße anfahrbar, weitgehend eingegrünt und

kommen ohne eigene Fahrgassen aus, um die Aufenthaltsqualitäten auf dem Platz nicht zu beeinträchtigen. Die vorliegende Planung ist mit der Stadtholding, dem Hotelbetreiber und dem Denkmalschutz abgestimmt.

Durch eine Neuordnung der Parkplätze an der Mahlastraße erfolgt eine Vergrößerung des Aufenthalts- und Begegnungsbereichs vor dem Parkhotel. Die attraktive Gestaltung mit kleineren Sträuchern sowie Tischen und Bänken verbessert die Aufenthaltsqualität im Freien deutlich. Je nach Bedarf kann im Rahmen des Hotelbetriebs dieser Bereich durch entsprechendes Mobiliar angepasst bzw. gestalterisch verändert werden. Die Aufwertungen wirken sich auch auf die Qualität der Innenräume aus.

Ausgehend von der Architektur des Haupteingangsportals erfolgte die Gestaltung der Zuwegungen zur Jugendstil-Festhalle. Das daran orientierte „grüne Band“, einem flachwachsenden Vegetationsbereich bildet den Übergang zum Aufenthaltsbereich für ein- und ausgehende Personen bzw. kleinere Gruppen. Der Bereich um die vorhandene Stimmgabel wurde ästhetisch ansprechend in die Neugestaltung eingebunden.

Der südliche Bereich der Mahlastraße bietet durch seine Lage und räumliche Tiefe größere Gestaltungsmöglichkeiten. So sind hier Sitzbereiche und Parkplätze in Senkrechtaufstellung geplant. Soweit es die Tiefgarage erlaubt, ist auch mehr Stadtgrün - größere Sträucher und Bäume – möglich, bzw. z.T. bereits vorhanden. Durch die vorliegende Gestaltung ist ein harmonischer Übergang von Jugendstil-Festhallenvorplatz zum Naherholungsraum Ostpark gewährleistet.

Eine Vielzahl von Personen besucht jedes Jahr die Jugendstil-Festhalle und auch das Parkhotel. Gemäß den Möglichkeiten und unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes werden in der Tiefgarage und oberirdisch Parkplätze (auch barrierefrei) angeboten. Zudem sind Ladestationen für Elektroautos vorgesehen. Derzeit bestehen vor dem Parkhotel 17 öffentliche Stellplätze und vor der Festhalle 42 öffentliche Stellplätze. Nach dem Umbau verbleiben insgesamt 34 Stellplätze. Vorgesehen sind weiterhin 66 Abstellplätze für Fahrräder.

Die Standorte der Sitzbänke werden nach Abschluss der Bauarbeiten vor Ort mit der Stadtholding und dem Brand- und Katastrophenschutz festgelegt, um Rettungs- und Fluchtwege nicht einzuschränken.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten des Umbaus sind auf 1.370.000 € berechnet. Davon übernimmt der Eigentümer des Parkhotels 110.000 €. Somit bleiben noch 1.260.000 € bestehen. Die Maßnahme wird über das auslaufende Städtebauförderprogramm „Stadtumbau östliche Innenstadt“ mit einer Förderquote von 90% gefördert. Der Fördermittelgeber erkennt einen Maximalkostenbetrag in Höhe von 1.234.000 € an, hiervon berechnet sich die 90%ige Förderung in Höhe von 1.110.600 € Abzüglich dieser Förderhöhe verbleibt bei der Stadt Landau ein Eigenanteil in Höhe von 149.400 €.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 5410 096385, 5410 52335

Haushaltsjahr: 2024, 2025

Betrag: 1,37 Mio. €

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja X / Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt:

Ja X / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme:

Ja X / Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor:

Ja X Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja X / Nein

Sonstige Anmerkungen:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt:
Begründung:

Ja X / Nein

Anlagen:

Anlage 1 Lageplan

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat II - BGM
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
Geschäftsführung Stadtholding
Ordnungsamt
Umweltamt

Schlusszeichnung:

